



Genosse Basteck, Parteigruppenorganisator (erster von links), diskutiert mit seiner Parteigruppe über die Qualität der Arbeit und das Kosten-Nutzen-Denken.

Foto: Hans-Jürgen Dittrich

der Parteierziehung. Die gesamte Diskussion war vom Bemühen der Genossen um weitere Verbesserung der Arbeit mit den Menschen getragen.

Mehrere Diskussionsredner zeigten, wie der Wettbewerb zu Ehren des 100. Geburtstages Lenins mit einer höheren Qualität zu führen ist. Sie legten dar, wie sie auf die staatlichen Leiter einwirkten, damit konkrete und abrechenbare Wettbewerbskonzeptionen erarbeitet wurden. Die Parteileitung wurde auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Genossen in den Parteigruppen noch größere Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres zu geben, weil sich hier viele Genossen das theoretische Rüstzeug für ihre

Überzeugungsarbeit holen. Insgesamt zeigte diese Mitgliederversammlung, daß es die Parteileitung heute besser versteht, allen Genossen die Aufgaben der Parteiorganisation verständlich und anschaulich darzulegen und sie zu deren Durchführung zu befähigen.

Eine wesentliche Rolle spielten in den letzten Mitgliederversammlungen die Fragen der Materialökonomie, der Grundfondsauslastung und der Entwicklung des Kosten-Nutzen-Denkens; denn die Parteiorganisationen stehen vor der Aufgabe, bei allen Genossen und Kollegen das sozialistische Eigentümerbewußtsein weiter zu vertiefen. Es muß der Kampf darum geführt werden, daß das zur Verfügung stehende Material voll genutzt, die Energie rationell

RHHHHBH

stürme“ von Walentin Owetschkin. Alle drei Werke, die wir bis zum 20. Jahrestag unserer Republik behandelt hatten, gaben uns Pädagogen sehr viel für unsere Arbeit. So haben diese Bücher mit dazu beigetragen, daß die Kollektive der Betriebsakademie und der Betriebsberufsschule als sozialistische Kollektive ausgezeichnet werden konnten und den verpflichtenden

Namen „Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ tragen dürfen.

In Vorbereitung auf den 100. Geburtstag W. I. Lenins riefen wir die Brigaden und Kollektive unseres Werkes auf, Lenins Leben und Werke sowie andere Literatur kennenzulernen. Dies soll unser Beitrag im Lenin-Jahr sein. Für Buchbesprechungen schlugen wir folgende Titel vor: W. I. Lenin: „Die große Initiative“; Zetkin/Milowidowa: „W. I. Lenin“ (Die Jugendjahre); Boris Polewoi: „Am wil-

den Ufer“; Maxim Gorki: „Die Mutter“ und „Meine Kindheit“; Iwan Turgenjew: „Väter und Söhne“. Wir erklärten uns bereit, diese Buchbesprechungen mit vorzubereiten und durchzuführen. Neben der ständigen Auswertung der „Presse der Sowjetunion“ trägt auch diese Arbeit reiche Früchte.

**Dr. Ing. Werner Seifert**  
**Vorsitzender der Kommission**  
**„Kulturpolitische Arbeit“,**  
**Betriebsgruppe der DSF im VEB**  
**Qualitäts- und Edeltahlkombinat,**  
**Maxhütte-Unterwellenborn**

**DER LESEER HAT DAS WORT**